

Johannes Timann

**Uan Chri=||stliker Fryheytt || vnde mynschen || gebaden.|| Eyn Sermon tho ||  
Bremen geprediget || dorch Johan=||nem Amster=||damnus.|| [Hrsg.v. (D.Johan.  
Bug=||genha.Pom.||)]**

Lübeck: Richolff, Georg d.J., 1533

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1815010843>

Druck Freier  Zugang





Indeffem Vöke sint deffe studie:

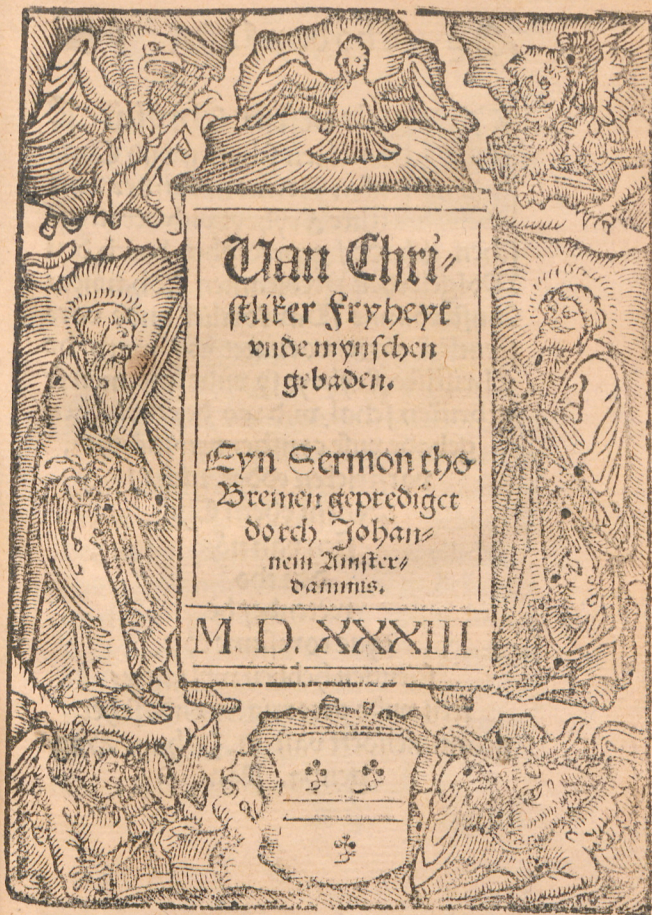
1. Fasten predigten, Georgij Spindlers, von  
der Buß, Beichte, Absolution, Abendmahl  
und von dem letzten Vnsers Herrn Jesu Christi.
2. Von Vollenkammerzeit und Frucht des  
Leidens Christi, sampt Erklärung der  
Wort Pauli, Coloss. 1: 12 erfülle das ab-  
sicht der Leiden Christi, Inus v. Urbanum,  
Rhigum Zu Außsprung gedruckt Ao 1526.
3. Vier Erndte predigt M. David Brauneri,  
über das Euygelium Marc. 8. Dmca 7. Tomi.
4. Von Christlicher Freiheit, und menschlichen  
Vabadin, von Sermon des Basilius  
dazu/ des Johani: Amstredam: Ao 33.

F. L. 3173. 1-4.

43. 8.



M. a. - 138. v.  
a - 125. M - 2. 111  
a - 100. 111



4

3

7172

¶ Tho dem Leser. ¶

**H**vr heffstu Christlike lē  
ser einen schonen vnd Chris  
tiken Sermon / van der Chri  
stlike Fryheyt vnd der myns  
schen gebade / gepredighet dorch den  
Wolgelerden Predicanten Johannem  
Amsterdams / Dar kortlick vnde vors  
stentlick yme voruattet ys / wath de  
Christlike Fryheyt sy vnde wo men se  
gebruken schal / vnd wo der mynschen  
gebade vnse conscientien möghe  
vorstricken edder nicht /  
Wynem ydern Chri  
sten van nō  
den tho  
wetende / de  
eyne rowfsame con  
scientien hebben wyl / auers  
seen vnde gecorrigert vnde scher  
gecommendert van D. Johan. Bug  
genha. Pom.

Dem Achtbarn vnde  
vorsichtigen Heren Dannel van  
Bürer / Burgemeister der Stadt Bres  
men mynem leuen Heren vnde fründe  
Wünsche ick Johannes Amsters  
damus eyn dener Christi  
am Euangelio gna  
de vnde frede.



Achtbare vorsichtige le  
ue Here / So ick van yuwer  
W. angelanget byn / alse dat  
ick die Sermonen vann der  
Christliken fryheit geprediget / schrifft  
licf wolde J. W. myrdelen / hebbe ick  
des nicht vngerne / sunder wyllichlicf  
tho dönde angenamen / mit guder tho  
vorsicht / se werden also mehr lüden  
vnder ogen kamien / tho eyndrechtigem  
tuchemisse vnser lere / vnde vnderrichs  
tynge der mysuorstendigen yn düßem  
stück / ghelick alse ock andere stücke  
vnser lere van my schrifflicf voruatet  
A ij syn/tho



syn / tho syner tydt am lichte vth tho  
geuende / Also denn / den Bisschopper  
vnde Predigern des wordes tho seynt /  
beyde mündtlich vnde schriftlich / myt  
den worde vnde fedderen Gades wort  
tho vördern / dat ryke Christi tho vorz  
mehr / vnde des Düuels ryke tho vorz  
störrende.

Op dath wy mögen kamen tho eys  
nem rechten vorstandt vnde gebruck /  
der warhafftigen Christliken seyheyt /  
möth am ersten / der sülungen fryheyt  
mysuorstandt vnde myßbruke vpedes  
cket werden.

Twyerley wyse wert de fryheit mis  
bruket / nicht thor beteringe / sunder mer  
tho wreuel vñd bedeckelse der bößheit.

¶ Thom ersten, Van den yennen / de  
dat menen (velichte vth vngeschickes  
den reden / etliker vnbescheyden Predi  
gers) dat se also fry syn / dath se nene  
Ouerichz

Quericheyt hebben schölen/dath se mis-  
cht geuen döruen/wat se eynem ydern  
schuldich syn zee.

Thom andern/van den/de also de 2  
Christlike fryheyt vorsthan/vnde nicht  
högers dar van holden / wen dath se  
nichts anders sy/ den flesch eten / nicht  
sichten/ nicht vasten/ nicht offeren/mis-  
cht thor kercken ghan/vnd der gelüen.

Alsodanen minschen/ achten de fry- A  
heyt nicht anders/ den eynentbyndyn-  
ge des flesches / vnnne syne luste tho  
böten vnde eyghen wyllen tho vollens  
bryngen. So doch vns allenthaluen  
geleret wert van Christo/ Paulo vnde  
Petro/Dath flesch tho crüzygen/vnde  
tho döden/sampt synen lusten vnd Bez-  
gerten. Derhaluen vorwarpet oc<sup>r</sup>  
S. Paulus alsodane fryheyt Gala. 5. Gala. v.  
vnde sprickt/ Wy ouerst leuen bröder/  
sint thor fryheit gheesschet/ allene seth  
tho /dath gy dorch de fryheyt dem fles-  
A ij      schet/

sche/ men rhum geuen / Syr wernet vns  
S. Paulus vor ein alsulcken mißbruke  
der fryheit/ alse eyn werck des flesches.

i. Petri ij. Vnde Petrus Also de fryen / vnde  
nicht alse hedde gy de fryheit thom bez  
deckelse der bößheit/ sunder alse de kne  
chte Gades.

**V** S. Paulus vnde Petrus reden an  
dessa orden / van troyerley fryheyt.  
1 Eyne/ de fleschlick ys/ sünde vnd vors  
dönlick / Dar mede dat flesch sich süls  
nest wyl denen / leuen / trösten / vnde  
vorquicken. De ander/ welcker Chris  
2 tlick ys vnde geystlick/ dar mede dem  
geyste / consciencie edder gewyssen an  
meysten wert gedenet/ gehulpen vnde  
getröstet.

Dusse Christlike vnde geystlike fryz  
heit ys erstliten/ vorgeuynghe der sünde  
dorch Christum vordenet / vnde dorch  
den Silligen geyst vohgedelt/ Wes hals

21 iij

uen

uen / se ock Christlike vnde Geystlike  
genomet ys.

Dar Paulus van sprickt 1. Cori. 6. 1. Cori. vi.  
Solcke (nömliken / Horen yegers / Aff-  
gödesche / Ehebrekers / wckelynge / yun-  
genschenders / Deuc / Gyryget / Drunc-  
ckenen / Lasterers / Rôuers ) synt iurwe-  
erlike gewesen / ouerst gy sint affgewa-  
schen / gy synt gehilliget / gy synt geres-  
chtuerdiget geworden / dorch den na-  
men des H<sup>E</sup>R<sup>E</sup>L<sup>I</sup>C<sup>H</sup> Ihesu / vnd dorch  
den geyst vnser Gades. Vnd Johā. 8. Johā. viij.  
Wol siude deyt / de ys der sund knecht /  
So ouerst yuw de sone frygmaket / so  
synt gy recht fryg. Vnde ynth sülffste  
Capittel. So gy bliuen werden an my-  
ner rede / so synt gy myne rechte Jun-  
gern / vnde werden de warheyt erken-  
uen / vnde de warheyt wert yuw fryg  
maken. Vnde 2. Corint. 3. Wor de geist 2. Cori. iij.  
des H<sup>E</sup>R<sup>E</sup>L<sup>I</sup>C<sup>H</sup> ys / dar ys fryheyt.

Desse hillige vnde tröstlike spröke  
betu

Bevriegen/wo wy yn der Conscientie fry  
werden van den sunden / dorch Chris-  
1 stum/ den geyst vnde warheyt. Wente  
Christus hefft ons düsse fryheyt mych  
2 synem blode vordenet. De warheit /  
Johā. xvij. dat ys/dat wort Gades. Johannes 17.  
Drecht ons desse vor/vnde Büch se ons  
3 an. De hillige geyst schaffet ynt herte/  
dat wy dat vaten vnde annemen vnde  
gelouen/vnde also dorch vnsen louen/  
des geystes gaue dorch Christum vnde  
de warheit gefryet werden/van sunden  
dodt vnde vordemnisse/vnde van der  
tyranye, effchynghe, vnde vormaledy-  
inge des gesettes Mosi / dath men nõ-  
met / Decalogus legis / dath wy nene  
Conscientien mehr dōruen hebben van  
den sunden/ alse steyt Hebre. 10.

Decalo-  
gus legis.  
Hebre. 1.

**W** Desse fryheit moeth am meysten ons  
de vppet erste geplanted werden vnde  
gedreuen/ Vnde myt anholdynghe des  
wordes vpperichtet syn, yn de herren  
der mynsen / Wente se ys den armen  
sunders

finders seer trösflick / vnde ys de recht-  
schapen freyheit des Euangelions / des  
gelouens / vnd des Eynen Testaments  
eyn heylandt der seelen / vnde des her-  
ten / De / de handt nicht thöslutet wes  
gudes tho dönde / Sonder reysset vns  
mehr Godt tho leuen / vnde vnser ne-  
gesten tho denen / Ane welckere freyheit  
de mynsch ys eyn geuanghen des Dür-  
uels / verhasstet yn de gefencknyffe der  
sünde vnde des gefettes / Kan nictes /  
den thörnen vp Godt ( Wente dat ge-  
sette richtet thorn an ) vnd alle vnrecht  
thon synen negesten. Wente wor yes  
mant van auerwinnen ys / des knecht  
ys he geworden / Bruket ock nener cre-  
atur recht / noch spysse noch dranc /  
noch kledt / Wente den vnreynen vnde  
vnlouigen is nictes reyn / Ad Titum 1. Titum 1.

ij. Timo ij.

Roma. iij.

ij. Petri ij.

Titum 1.

Sodanen mynschen ys dat Euang-  
gelion nicht mitte / sonder hören vnder  
dem ghesette vnde de Ouericheyt des  
Keyfers. Wente also Paulus sprickt /

A v Den

1. Timot. i. Den rechtuerdygen ys nen gesette ghes  
geuen /sunder den vnrechtuerdygen ꝛc.  
Vp dat se gestüret werden/vthwendich  
ncht tho vullenbrynghen wes engelüs  
stet/vnde siek nicht an ehres negesten  
lyff/gudt/frouwe/kynt nicht vorgripen

Dath ander stuck der Christlyken  
fryheyt ys / dath wy van Christus wes  
gen vnuorplychtyget vnde vnuorbuns  
den syn / an de Ceremonien / Dath ys  
vthwendyge Gades densten vnde tems  
pels geprenge / des gesettes Mosi / alse  
syn / heueoffer / brantoffer / sundtoffer /  
spyseoffer / schultoffer / Item siek bes  
fryden laten / so dat Paschelam ehten /  
Nen Visch ehten ane schubben / noch  
Swyneflesch ꝛc. so vyren / hochtyden  
Collo. ij. holden ꝛc. Alse Paulus leret Collo. 2.  
Latet yuw nemant eyne Conscientien  
maken auer spyse / edder auer dranc /  
edder auer sunderlike vyrdagen / edder  
Nemanten / edder Sabbater / Recht  
offt he wolde seggen / so gy nu geseyet  
syn /

syn/ vnde van dem ryke der düsternisse  
vorlöset syn/ yn dat ryke des Söns der  
lene Gades auergesettet/ vnde syn dem  
Dünel den dode yurwer bösen Consci  
entien sampt alle herschappen gela  
gen/ erworget vnde am Crütze gehech  
tet van iuwem höuede Christo Ihesu/  
Wol an/ so bruket de fryheyt also / dat  
gy yurwer Conscientien haluen nenen  
dwanck lyden/ oek dat tho holden/ dat  
Godt yngesettet hefft / ick swyghe der  
mynschen settynghe/ sunder bruket alle **A**  
creatur tho Gades ehre / des negeften  
Beterynghe / vnde yurwer nodtorfft/  
Wente de erde ys des **HEREN**/ vnde  
wat dar ynne ys. 1. Corinth. 10. Vnde **i. Cort. 10.**  
des mynschen söne ys eyn **HEREN** **Marci 10.**  
auer den Sabbat. **Marci 2.**

Dath drüdde stücke der Christliken  
fryheyt ys / dat de Christlike Ouerich  
eyt/ vnde wy gefryet synt van des geric  
htes ordenynghe des ghesettes **Mosi.**  
Dat vnns vorlöuet ys / ym werltliken  
Regymen



Regymente fry thobruken Heydensche  
Römesche/ Saffensche/ Keyserlike rez  
chten vnde ordenynghe/ Vnde syn van  
des richtes ordenynghe Mosi/yo so wol  
gheseyt / alse van den Ceremonien.

Acto. xv.

Also hebben de Aposteln beslaten / men  
scholde de bürde des ghesettes nicht vp  
de Heydenen leggen. Vnde de Heyden  
mothen nene Jöden werdenn / sunder  
mögen wol Heyden blyuen / Dath ys/  
Se mögen ym wereliken Regymente  
wol heydensche ordeninge holden / De  
güder deylen / nicht alse Moses deylet /  
straffen nicht na Moysi gesetthe / sunz  
der na erem gesette.

Moses büth / den Tegenden allene  
den Prestern tho geuende / Ouerst wy  
schölen den Tegeden geuen / weme see  
vnse Ouericheyt geordent hefft.

Moses spricht / De oldeste edder ers  
tegebaren söne / schal twee dele des ers  
ues hebben. Wy ouerst schölen dat ers  
ue na vnser rechten delen.

Moses

Moses leret/Men schole de Deuen  
so straffen/dat se eyn dels dubbelt/eyn  
dels veertuolt wedder gheuen/ By ons  
mach me yn solcken saken/ vnse Lants  
recht holden. Doch were ydt syn / dat  
men myth onderschede/ vnde nicht tho  
harde Deuerye straffede / sonderlyng  
ge de ryngge ys.

Vnde Paulus bestedyget de Heyden  
schen rechten/ alse he leret/ Dat al  
le ghewalt van Gade sy/ Nicht allene  
by den Jöden/sunder ock by den Heyden/  
Irem Dat me aller gewalt / nicht  
allene der Christliken / sunder ock der  
Heydenschen vnderdanich syn schole/  
Nicht allene vnmmeder straffe wyllen/  
sunder ock vnmmeder Conscientien wil  
len. Myt welckeren worden he vth  
drucket/ dat werltlike gesette vnde ord  
denynghe de thom frede denen / gude  
werke lauen/ vnde böse straffen / van  
Gade syn/vnde myt guder conscientien  
nicht mögen vthgeslagen werden.  
Dyck

Roma xij

1. Petri ij. Dyt saluyge betüget ock Petrus segg  
gende / Weset vnderdanich aller myns  
schliken ordeninge/ vnnne des herent  
wyllen zee. Schal ick en vnderdanich  
wesen/vnnne des HEREN willen/so  
mothen se warliet des HEREN syn.

Item Wedderstreuet he Gades ors  
denyngne/dat he auer sick eyn ordel ents  
fangen wert/ de sick wedder de Querts  
cheyt setthet. Roma. 13. Ergo, De der  
Rom. xij. Querichheit vnderdanich ys/deys nicht  
eynem mynschen / sunder Gade vnde  
syner ordenyngne vnderdanich / tho syn  
nem heyl vnde gelücke.

Allsuff ys dyth eyn gradt der Chris  
stliken fryheyt / dat wy gefryet syn van  
des gerichtes ordenyngne Mosi. Vnde  
fry mögen Landes rechten vñ Stadt  
rechten bruten/de nicht syn wedder G  
des wort/noch vornufft/ Vnde alle  
Christen synt schuldich / sodane ordes  
nyngne vnde ghesette / yfft se rede swar  
synt tho holden / van wegen des ghes  
hors

horsamß/ den se der Ouericheyt schuls  
dich syn/ Vp dat/ dat hillige Euangelio  
nicht gelastert noch geschendet werde.

Alse ock Paulus Titu 2. leret / Vor-  
mane se / dath se den Försten vnde der  
Ouericheyt vnderdanich vnde gehors-  
sam syn.

i. Timo v.  
Titum ij.

Wente derwyle Godt vp erden dorch  
de werltlike Ouericheyt/frede vnde als  
le gemack düffes leuendes erholt/ vnse  
güder vor Deuten / lichanten vor mors-  
ders/ Frouwen vnde Döchter vor Es-  
brekers beschuttet vnd beschermet/ vn-  
de eyn rowsam vnd stille leuent dorch  
se vorschaffet/ alse Paulus secht i. Ti-  
moth. 2. So wyl he se geehret / gefrü-  
chtet ehr gehorket hebben/ er schot/toll  
trybuth gegheuen hebben.

i. Timo. ij.  
Roma xij.

Vnde myt dessen stucken alle/ wyl  
ock Godt de Ouericheyt vormaneth  
hebben/dat se nicht Tirannisch sunder  
wederlyck yegen ere vnderfaten scholen  
stellen/

stellen/ n̄ha vthwoysynge ehres Titels/  
Dat se Patres patrię genōmet werden,  
Landuaders / Heylande / vnde Ryd-  
ders/ de dar scholen de Armen/ Wedes-  
wen vnde Wesen/ vordedygen Psalm.  
Psalm. lxxij. 82. den Godfruchtigen rechtschapen  
Den godelosen stūren/ Romano. 13.  
Roma. xij Straffen vnde affwenden / wath dē  
heylsamen lere entyegen ys/ n̄ha dem  
heerliken Euangelio/ des saligen Gas-  
i. Timo. j. des. 1. Timoth. 1. Also der Baalisten  
affgōdesche densten vnde Bylouen.  
Ock der Beliallisten fleschlike fryheyt  
vnde wreuel. Dat yenne myt erem  
ampt vnde walt na bōren vnde achter  
volgen dat de Predigers myth der lere  
dryuen. Alse Jehu/ Joas/ Ezechias /  
Josias/ dat vorderden myth der vūst  
vnde swerde/ dat de heylige Propheten  
Helias/ Joiada/ Esaias/ Hieremias /  
myth predigende vnde lerende bo gher-  
den ( ouerst nicht kunden ) vthrichten.

Se mōthen Gades wort tho lere  
vōrdern/

vōrdern/ alse Josaphat vprichtede dat  
Boeck des desettes des H<sup>ER</sup>RE / dar  
men dat scholde predygen/ vnde sande  
vth Propheten/Preestern vnd Leuten  
dath see scholden leren yn den Steden  
Juda. Vnde de schrift sprickt/ Sze  
lerden yn Juda/ vnde hadden dat ghes  
sette boeck myth sich/ vnde thōgen vme  
heer yn alle steden Juda/ vnde lereden  
dath volck 2. Paralip. 17.

ij. Paralip  
xxij.

Dath ys eyn recht fōrstlick vnde  
guder Ouericheit stücke/ dar dorch ock  
eer eynem fruchte vnd ehr wedderfart.  
Alse dar vordan steyt / dath alle syne  
vyande Philistehet/ Araber/ vnde alle  
Kōminckryke de yn den landen vimme  
Juda her legen fruchteden em/ dath se  
nicht srydeden wedder Josaphat.

Se mōten Gades wort handthas  
uen / den rottengeysten / swarmeren /  
valsche lerers neyn rime gheuen/ sūns  
der weren vnde schūten/ alse wy lesen  
van Josia 4. Regum. 22. vnde 23. Se

B

iiij. Regu.  
xxij. vñ xxij

möten ehren vnderdanen bewyfen was  
Collof. iii. recht vnde gelick ys Collo. 3. Se nicht  
myth wreetheyt vnde vntemeliker wys  
se beswoeren. Wenthe do Roboam/  
de söne Salomonis / wo woll he eyn  
mechtich Köninck was / syn volck seer  
beswarde / also ehn do syne yunghe  
Kadrgheuers anschöndeden / vnde do  
nu dath volck vnne vorlichtyngē batt  
ghaff en de Köninck Roboam dyth  
antworth / segghende / Myn kleenste  
vyngher schal gröuer syn / den mynes  
Vaders lenden / Tu myn Vader heffe  
vp yuw eyn swar yück ghelecht / Ick  
ouerst wyleh noch swarer auer yuw  
maken / Myn Vader heffe yuw myth  
4. Reg. xij. roden getüchtyget / Ick wyl yuw myth  
Schorpionen tüchtygen. Also vell dat  
ganze Jsrahel van Köninck Robo-  
am / Vnde behelt man eyenen stham/  
nömliken / dath gheslechte van Juda /  
wente de teyn stemme vellen tho Kö-  
ninck Hieroboam.

Doch

Doch schölen alle vnderdanen ges  
wyß vnde seter weten/ off wol de Que  
richeyt ganz böse were/ ya des Düuels  
eyghen/ alse Pilatus / vnde Tyrannis  
chliken handelde alse Pharao / dath se  
den noch nicht deste weynyger gehors  
samlichlick vnde vnderdanichlyck /  
yeghen de harde vnde vnardige Ques  
richeyt sich tho holdende schuldich syn  
vnde neynerley wyse sich wedder die  
Quericheyt mothen streuen/ myt wres  
uel / vprhor edder ghewalt. Wente  
Petrus sprickt/ Gy knechte / weset vn- *i. Petri 4.*  
derdanich myt allem fruchten den Hei  
ren/ nicht allene den guden vnde fras  
men / sunder ock den vnardygghen.  
Vnde Godt de ghesecht hefft/ De wra  
ke ys myn/ Ick wylt vorghelden. *Deus*  
*tiro. 32.* De süluylge wrake wert de vn  
güdyghe Quericheyt wol vynden/ *Den. xxxij.*  
Dat du wedder syn ghebodt vnde ordenin  
ge nicht behouest dyn eyghen rychter  
vnde wreker tho synde.

B ij Clu



**Math. v.** Nu ys my hōchlicken ghebader,  
van Christo Matthei 5. Alle vnrecht/  
nadeel/ gherual/ auerual tho lyden/  
van mynem broder / de mynes gelykes  
ys / Item, Dath ick dem qwade nicht  
moth wedderstreuen / Neyn qwade  
myth qwade vorghelden. Leuer den  
mantel thom rocke thogeuende / vnde  
de andere sacken ock her tho holden/  
Den myn vnrecht wreken / Wo veele  
mehr moth ick dath lyden van mynem  
Suerzeren vnde Gōden / dar Godt  
**Exodi xxxij** van ghebūth Exodi 22. Den Gōden  
schaltu nicht achterreden / vnde den  
Quersten dynes volckes nicht slāken.  
Darumme / wyll wy eyne gude Cons  
scientie hebben / vnde wedder Godt /  
noch syne ordenynghe nicht vechten /  
vnd vns nicht vorgrypen, so mōsten wy  
vns hebben yegen alle wrede vnardige  
Quericheyt (welcker der vnderfatens  
bōshēyt rode ys, Alse Hiob secht /  
Godt leth eynen bouen herschen / vns  
nē des volckes sunden wyllent / Dath  
ock de

oec de wedderspenningen/ de der Oue-  
richheit tyrannye wyllen wreuelyken  
weren/ Gade wyllen syne rode vth sy-  
ner handt ryten / vnde ehme vorbeden  
tho tuchtyghen ) Alse sief Christus ges  
hadt hefft vor Pilatum / IsraeI yegen  
Pharaonem / Vnde sunderlicke Dauid  
tho Saul / welcker so groth vnrecht  
vnde gewalt van den Koninc leedt/  
alse du yummer lyden kanst / Noch  
wolde he nicht handt an synen Konin-  
ck legghen / alse he wol tweemal ghes-  
uocht ghehadt hedde / sunder beuolh  
dat Gade/ leth ydt ghan/ so lange hee  
ydt hebben wolde/ wente an dath ende  
dat ydt Godt anders makede.

Dath veerde stucke der Christly-  
ken fryheyt ys/ Dath wy gefryet synn/  
van mynschen gesetten vnde ordenyn-  
ghen/ Titum 1. Straffe scharp/ vp dat Titum s.  
se gesunt syn yhm louen / vnde nicht  
achten vp de Jodesche Sabeln vnde  
mynschen bade / de van der warheyt  
B in affwens

Collo. ij. affwenden. Vnde Collos. 2. So gy den nu affgestoruen synt myth Christo den settynghe der werlt / wath lathe gy yuw dem vangen myth settynghen / gherade als leude gy noch ym der werlt : de dar segghen / Du schast dat nicht angrypen / Du schast dath nicht sinecken / Du schast dath nicht anroeren welcke sich doch alle vnder den henden vortheret / vnde synt mynschen bade vnde lere / welckere hebben eynen schyn der wyssheyt &c.

Matth. xv.

Vnde Christus Matthei 15. Vors genes denen se my / de wyle dath se leren solck lere / de nictes anders dem mynschen bade syn. Desse spröken Christi moth man woll vathen vnde vorsthan / vmmе dar mede recht tho begrypen andere teythen / de wedder mynschen baden syn / Vp dath wy nicht myth etlyken yn eyn mysuorstandt kamen / wenthe nicht aller mynschen settynghe tho vorwerpende synt / also wy bauen

roy Baen vth Paulo Romano. 13. vns Romant.  
de 1. Petri 2. bewesen hebben. 1. Petri ij.

Welckere mynschen baden vnde  
ynsettynghe synt den vorachtelick vns  
de vorwerpelick? Antwort/ Soz  
dane synt troyer ley. Thom ersten/ De  
darumme yngesetthet syn vnde werden  
vp solcher meynynghe vnderhouden/  
alse / dath me Gade dar mede dene /  
vnmme gnade vnde gerechtycheyt dar  
dorch tho vorweruende vor vnse sünz  
de / Edder dat se van nöden syn / vnde  
fördern thor frömicheyt vor Gade tho  
erlangende / Effte dath wy sündygen  
scholden / wen wy se auertreden / vnde  
wedderumme / vordenen vor Gade  
wen wy se helden. Alsulcke myns  
schen lere vnde baden de wyle see wyls  
len de conscientie an sick bynden vnde  
vorstrycken / de Godt allene an syn  
wort wyl ghebunden hebben / Alse de  
Wrtzvader Jacob van Christo wyssas  
ghet Genesis 49. He wert synen vas Gen. xlv.  
B ün len an

len an den wynstock / bynden vnde sy-  
ner Esellynnen sön / an den eddeleem  
wyntrancken / Dath ys / Christus wert  
syne Christenheyt entbynden vnde frys  
en yn der conscientie van allen myns-  
schen baden vnde allene yn syn worth  
vorplichtygen. Vnde wyllen neenen  
nyen Gades denst / noch Artikel des  
gelouens süluest maken / vth wördem  
welcker nicht Gades en syn / Darums  
me synt wy dar van gefryet / ya se synt  
vns vorbaden / alse de dar stryden yes-  
gen den dodt Christi / wedder de kraffe  
des gelouens vnde gnade Gades.  
Wente so dorch dath ghesette Gades  
( ick swyge den der mynschen ) gerech-  
ticheyt kumpt / so ys Christus tho vors-  
genes gestoruen / Gala. 2. Vnde so de  
vange sette ( vornym Gades ) eruen  
synt / so ys de loue nictes / vnde de tho-  
sage ys vthe Romano. 4. vnde yffet  
vth vnsem vordensste / so ys de gnade  
nictes Romano. 11.

Gala. ij.

Roma. iij.

Vth

Uth duffer orsake vorwerpet als  
senthaliuen de schryfft / sodane myns-  
schen baden. Moses Deutrino. 4.  
vnde 12. Esaias Capit. 29. Christus  
Matthei am 15. Paulus Collos. 2. Ad  
Titum 2. Vnde nōmet se 1. Timoth. 4.  
Diuels lere / Vnde Christus scheldet  
de mynschen / dath see ehme dar mede  
woyllen denen / Dath / dat gesette hefft  
vorbaden / Vnde syn vader drouwoeth  
grōwlick tho straffen / dar hee sprickt  
dorch Esaiam Capit. 29. Darumme  
dath sict dyth volck / myth synem mun-  
de tho my nalet / vnde my myth synen  
lyppen pryset / vnde doch ehre herthe  
woydt van my ys / vnde fruchten my  
myth mynschen gebaden vnde lerenn /  
Darumme wyl ick tho varen / vnde eys-  
ne vorwunderyngē vnder dessem vols-  
cke / myth eynem groten vnde erschres-  
ckliken wonder anrichten. De wyssheit  
schal sict vorlesen van den wyssen / vns  
de de kloekheyt schal sict van den klo-  
ken vorbergen. Dath ys / de geleerden  
A v schōlen

Deutr. iij.  
vnde xij.  
Esai. xxix.  
Math. xv.  
Collos. ij.  
Titum ij.  
1. Timo. iij.

Esai. xxix.

schöllen vorblyndet werden / vnde das  
ghemene volck schal ehre blyndtheys  
volgen / vnde de eyne blynde den an-  
dern leyden. Also wy den sehen / dath  
dusse straffe Gades auer dath ganze  
Pawßdom ( dath allene myth myns-  
schen baden vnde eruyndynghe Gade  
tho denen vnderstanden hefft ) ryck-  
lick ys gekamen.

Dyth syn ouerst am ersten vnde  
vornemlyken / de mynschen ghebaden /  
de vns vorb. den syn / de / also Christus  
Math. xv. se affmalet Math 15. nicht anders den  
mynschen Gade syn / Dath ys / lutter /  
gantz vnde ghar vth mynschen ( de lös-  
gen vnde ydelheyt synt ) erdicht vnde  
vpgeworpen / ane alle grundt des  
Gödeliken wordes / Vnde dar entbas-  
uen myth sülfker thosettynghe vnde  
meynynghe de angenamen / also Gades  
denste / vnde nödich tho vnser salicheit.  
Also was de vpsettynghe der Oldesten  
Math. xv. manck den Jöden / de hende tho was-  
schen

schen ehr se brodt ethen / dar see Gode  
mede meenden tho ehreen / vnde sick  
främ tho maken / dar se Christus den  
auer scheldet / vnde wyset se vp den ges  
louen vnmme ynwendych reyn tho syn/  
vnde vp almyssen / Dath ys / allerley  
denst vnde bystandt des neghesten /  
vnmme vthwendich reyn tho syn / Vnde  
spricke / Gy doren / mene gy / dath gy  
bynnen reyn syn / went buten reyn ys.  
Luce 11.

Luce 11.

Sulcke gebaden / synt by vns ghes  
wesen des Parostes gesetten van vastē /  
vyren / nehen flesch ethen / myssen hōs  
ren / de sōuen getyde / de penytentie les  
sen / eyns ynth yār thom Sacramente  
ghan / vnderschedt van steden / perso  
nen / kledern vnde der geliken.

Daromme alse Christus dath bodt  
der ōldesten auertreden hefft Luce 11.  
vnde ock syne Aposteln Matthei am 15.  
wente ydt was yegen de gerechticheyt  
vnde reynicheit des gelouens / der mey  
nyngē

Luce 11.

Math. 15.



mynge haluen ob opinionem iusticie ea  
 lotionem consequende / vnde ock tho eyn  
 ner vorsümynge der leuen / dath se dar  
 vüryger ymme weren tho holden / denn  
 ehren negesten tho denen / vnde tho hels  
 pende / ghelick de Plage an alle myns  
 schen gesetten hanget / dath se Gades  
 geboth vorsümen edder gerynghe ach  
 ten / vnde sick suluest hoch vnde groth  
 maken / dath se vns beter geuallen / den  
 wath Godt gebaden hefft / Alse Paus  
 lus se ock affinalet / seggende / minschen  
 gebaden wenden de warheyt aff Tit. 1.  
 Vnde Christus / Gy hebben Gades ge  
 bodt affgedhan / vmmme yurwer vpsetz  
 tyngge wyllen / Matthei 15. Vnde dath  
 deyt Christus ock dem Phariseo tho  
 vorstande Luce 11. dar he em affthüt  
 van der Oldesten vpsettynghe / vnde  
 vormanet ehm tho dem louen / dat res  
 che wasschewater des herten / Acto. 15.  
 Vnde tho der almissen / eyne trösteryns  
 ne des negesten / vnde eyn rechtschapes  
 ne reynicheyt der henden.

So schölen wy ock nha Christus  
vnd der Apostel exempel / sodane myns  
schen gebade Valcte seggen / auerghez  
uen / varen laten vnde nicht holden /  
vnde vns an Gades gebaden vnde syz  
ne lere benögen laten / Na dem male  
de hyllige geyst dorch de Aposteln alle  
dynct hefft gelert Johannes 14. Dorch Johā. xiiii.  
Paulum alle den radt Gades vns vor Acto. xx.  
kündyget Acto. 20. dorch Johannem  
geschreuen / dath de geloue salich ma-  
ket Johan. 20. dorch de schrift ghea- Johan. xx.  
penbart / wath nödich ys tho vnder-  
wysynge thor salicheyt / Wath nütte ys  
thor lere / thor straffe / thor beterynge /  
thor tüchtynge yn der gerechtycheyt /  
dath eyn mynsche Gades sy vullentka-  
men / tho allen guden wercken geschiz-  
cket. 2. Timothe. 3. Darumme Gode ij. Timo. iii.  
wol spreckt vnde gebüth / Wandert ni- Ezech. xx.  
cht yn den gebaden juwer vedern / vnd  
Bewaret chre ordenynge nicht / Jck byn  
yurwe Godt / wandert yn mynen gebas-  
den. ecc.

Thom

Thom andern synt noch welcke andere mynschen baden / vorbaden / alse de apentlike yegen Gades wort streuē / Alse / dath Sacramente entfanghen yn eynerley gestaltenysse / den Echten stat nicht mögen annemen / Mehr horkenn dem Abbet edder Domina / den vader / moder edder ōuericheyt / Jtem Dath Euangelion nicht lesen edder hören / effte predigen / yn sodane stücke / moth me de Aposteln yn der lere vnde dāde navolgen / de den ōldesten vnde hogēs prestern nicht horsam weren / do se en bōden / nicht tho reden yn den namen Ihesu / sunder rededen dath wort Gades myth frymōdicheyt / vnde spreken / Men moth Gade mehr horken / den / den mynschen. Acto. 4. 5.

Acto. iij.  
vnde v.

Thom drüdden / synt dar etlike minschen gesetten vnde ordeninge / de manschal holden vnde en gehorsam synn / Alse / alle gesette der wereliken ōuericheyt / de nicht streuen yeghen Gades wort /

wort/noch dem gelouen edder der selen  
salicheyt schedlick syn/ dar bauen van  
gesecht ys/vnde bewesen vth Paulo vñ  
Petro. Vnde möthen yo wol vnder  
scheiden syn/ des Parostes vnde der sy  
nen settynghe vnde ordeninghe/van des  
Keyfers vnde der werltliken ouericheit  
de nicht vp de consciencie/sunder allene  
auer den lycham vnde rydlike güder  
gestellet syn. Wente alle gesette / bas  
den vnde ordenynghe des Parostes syn  
vordsmlick (offt wol etlike fry/vñ van  
arth nicht böse weren ) vmmde de vals  
sche meynynghe des vprichters de dar  
ynne ys/vnd ehrer vnrechten bruck des  
gemenen volckes / welckere gheschüch  
vp vcerley wyse.

Thom ersten / Dath se der menyng  
ge synt angerichtet/ vorgegheuen vnde  
vnderhouden werden/alse nütte vnd nö  
dich vñe dar mede Gade tho denende/  
em tho vofsnen/de sünde vchtolßschē  
fram vnde salich tho werden.

De besnyz

De besnydinge was tho Paulus ry  
den eyn fryg dinck / yn sick nicht quade  
**i. Cori. vij.** 1. Corinthe. 7. ya dath ock de Heyden  
nicht scholden menen / se were nicht  
van Gade / sunder van Düuel vpges  
bracht / so leth he den Jöden mede tho  
wolgeualle synen Timotheen besnyden  
**Actor. xvi.** Acto. 16. Ouerst alse de Galatern dat  
woldennabruten / vnde wart van den  
falschen Aposteln gedreuen alse eynt  
nödich dynck thor salicheyt / Gades  
denst / vnde gerechticheyt / Glick alse  
de Papisten alle mynschlike kerckördes  
nynghe vnde Ceremonien vnderholden /  
do hefft en Paulus de besnydynghe hös  
chlick forbuden / vnde wolde se naghes  
laten hebben / vnde sprickt / So gy ynw  
**Gala. v.** laten besnyden / so is iuw Christus nen  
nütte / Tu synt mynschen opsettyngel  
vnde Ceremonien / nenerley wyse der  
Besnydynghe / vnde ander Gades vths  
wendyge ordenynghe / tho vorgelyken /  
wo veel meher / mach man dath van  
mynschlike settynghe tho sluten / So gy  
se holden

se holden/so ys yuw Christus nicht nütter

Tho in andern/ Dath se gescheen/nicht  
tho nütte vnde beteringe des negesten/dar  
alle kerckordeninge hen gericht möthen  
syn/sunder geraden tho einem anstoth vñ  
ergernisse der swacken/dat se sulcke affgōz  
dessahe densten ghesmückede ceremonien/  
vñ hñchelsche wercken mit Gades namen  
smücken/vnd vnder Gades namen vorges  
uen/Dar dorch den de rechte Gades denst  
Behyndert wert/alse ys de loue an Gades  
worth/vnde des negesten denst / alse syn  
rechte wercke der leue. Alle spysse tho etens  
de was fryg. Ro. 14. Doch vorbüch Paul  
lus spysse tho ethen den Christenen / dar  
auer ein Broder sief scholde mögen ergern.

Rom. xiiij.

i. Cor. viij.

Derhaluen / yffte wol cyn Christen de  
erkentenysse vnde den louen hefft / dath  
nene ceremonien ein kōnen reynigen edder  
vorumreynigen/ schaden edder baten/ ghes  
uen edder nemen / beter noch rynger māz  
ken vor Gade. 1. Corin. 8. Math. 15. Denz  
noch wen he se holt/dat wor eyn halff ed  
der unbekeret Papiste / deme ydt noch an

i. Cor. viij.

Math. xv.

¶

einem

eynem rechten ghelouen vnde vallen vor  
stande seylet/dar vth beweghen wert tho  
menende/dath se noch nödich edder ychtes  
wat gelden vor Gade/wen solcker eyn see  
holdet/vnde dencket des haluen ock se nis  
cht anthogeuende/sunder dar noch by tho  
blyuende/so ys he synem broder ergerlick.

- i. Corin. x.* Thom drüdden/Wen se gebruket wer  
den thosterckende de valschen Gades den  
sten/Alse Paulus secht *i. Cor. io.* dat men  
möge ethen/allent wath vorgesettet wert/  
ydt sy geoffert edder nicht geoffert den aff  
goden/so anders des offers nicht gedacht  
wert/Wente alle Creaturē Gades is gude  
tho genetende van Gade geschapen/ *i. Tim.*  
*mo. 4.* Dennoch efft ydt wol alles recht yn  
sick sy/so vorbüth likerwol Paulus yn duss  
sem orth/den Christenen de tho des Heren  
*i. Corin. x.* dyssche plegen tho gande/vnde syne Ceres  
monien vnderhelden/dat se nicht ock schöl  
len ghan/ myt den heyden tho ehren Ceres  
monien/ Welcke he nömet der Düuels dys  
*i. Tim. iij.* sche/ alse van em vpgerichtet / alse he ock  
des Parostes lere/ des Düuels lere nömet/  
vme

vme dat se van eme anfencklick ys hervōr  
gebracht/Wente de Heyden meneden/dat  
de Christenen dar mede ock ehre affgōde  
ehreden vnde pryseden/vnde dat se solckes  
helden vor eynen rechten Gades dienst /  
Welckere was eyn dienst der Dūueln/ vnd  
wōrden so yn ehre Affgōderye gestreckt/  
Vnde also gheyt ydt vns/myth des Antez  
Christi Ceremonien vordedygers/darom  
me se ock yn dem valle natholatende synt.

Thom veerden/ Vmme dat se geschen  
myt nadeel vnd schaden der Euangelischē  
lere/warheyt vnde fryheyt. Wente hefft  
Paulus Petro vnder ogen weddershan /  
do he vth leue den swacken Jōden synenn  
brōdern tho denste sicc affsūnderde vān  
den Heyden/de allerley ethen/Vmme dath  
Paulus leuer wolde/dat sicc de Joden er  
gerden (dene wedder tho helpende stunde)  
den dat dar dorch schulde gekrencket wer  
den de warheyt des Euangelions / dath  
Paulus manck den Heydenen gheplantet  
hadde/Wōmliken/dat de loue an Ihesum  
Christum allene rechtuerdich make ane al

E ij

le werck



Gala. ij.

le wercken vnd thod Sndt des gesettes **Ga**  
des Gala. 2. Wo veel mehr mōthen wy  
de Euangelische lere warheit vnd fryheit/  
myt lere/ wercken vnde exempelē vordē  
dygen / vnbeslecket vnde vngeswacket bes  
schermen / wedder alle lere vnde Ceremo  
nien/de nichtes anders/den mīnschen bade  
synt/welcke na erer krafft vnde arth/nich  
tes vormōgen/den Gades gebodt vplōsen

Math. xv.  
Titum 1.

aff dhom/vnd tho nichte maken. **Math. 15.**  
**Titum 1.** Vnde moth hyr de loue mehr  
gelden/den de leue; vnde de warheit mehr  
den myn broder. Wo wol ydt ock schūt /  
dat/wo me lenger kercken ceremonien vns  
derholt/den swacken tho denste/vomme see  
nicht tho ergern / wo me mehr yn eren er  
dhom vnde swackheyt stercket.

De wyle nu des Pawstes kerckordes  
nyngē/Ceremonien/ obseruantie/ densten  
vnde geprengē / geduyet thom nadeel des  
1 gelouens/ Dat me mīnschen Ceremonien  
de rechteuerdichmakynge tho schryuet /  
2 Tho eynem vordarff der swacken/ de dar  
auer swack/ vnuorstendich / vnde errende  
glyuen/

blyuen / an werltlike elementen behangen  
Tho ehren vnde froude der Pharisee des 3  
AnteChristis / de also yn erem bösen wesen  
de / affgöderye / geystlike morderye vnde  
koptuiffherye gestercket vnde beuestigheet  
werden. Tho eyner droßfemisse der Chri<sup>4</sup>  
stenen de yde vngerne sehen. Thor vor<sup>5</sup>  
düsternisse vnd affwendynge der warheit  
Welcher orsake haluen / synt se nenerley  
wyse tho vnderholdende / sünder afftho  
dsnde / sunderlinghe / dar de warheyt eyn  
rydt lanck gepredighet / Christus vnde synt  
Euangelion vorkündiget ys / Geliker wyß  
alse Moses / Samuel / Helias / Ezechias /  
Josias / alse se dat gesette Gades dem vol  
cke hadden vorgegeuen / Hebben se dar bes  
neuen vth groten yuer de Affgödesche grü  
weln vorstoret / Na dem male Godt vnd  
Belial / Christus vnde AnteChristus nicht  
auereyn kamen / Wente nemant kan twen  
Heren denen Matth. 6. Wy können nicht Math. vñ  
tho like delhaffuch syn des Heren dishes /  
vnde der Düueln dysches / Darumme myne  
leuesten flegget van der Affgöde densten.  
i. Corin. 1. C ij. Vth

Vth dessem alle ys nu wol affthones  
mende/vp wath wyse wy gefryet syn van  
des Pawstes vnde syner Römischen kerckē  
ynsetrynge. Ouerst ghar nictes ghesfryet  
van dem Keyser/vnde der wereliken ouer  
richeit/ordeninge vnde ghesetten / de wyle  
se nenen nyen Gades denst anrichten/sun  
der maken ordeninge thom frede/vthwens  
dyge tucht/ guden seden ordentlick wesent  
Darumē schal ment alle holden/ ydt were  
den/dat se böden tho dōnde wedder de bas  
den Gades/ Alse Pharo dem bademōmen  
Ero 2. Nabuchodonosor den Jüngelingē  
Daniel. 3. Darius Daniel: Daniel. 6. Dar  
se recht vngheorsam ghewesen syn / vnde  
Gade mehr gehorket den de mynschen/

Bauen dyth synt noch etlyke andere  
mynschlike ordeninge der man ock yn der  
gemcine nicht wol entberen kan/noch myt  
nener byllicheit wedder streuen/ vthslan /  
edder vorachten mach/ Alse/dat de rechte  
Christlike Bisschopen edder denet der ker  
cken/Dat ys/ der Christlike vorsammelins  
ge/de Gades wort dem volcke vordragen  
gude

Erodi ij.  
Daniel. iij.  
Daniel. vj.  
Acto. v.

gude ordeninge maken/nicht de conscientia  
en tho bestriken/ock nicht dat idt geltsake  
syn schöllen / edder dem lyue beswerlich /  
sunder dat de lude erlick vnde rüchrich tho  
samende kamen dat Euangelion tho hö-  
rende/de Sacramente tho brukende/Col-  
lecten vor de armen tho sammelende/Gott  
tho bydden vnd tho lauende/Wo wy des  
eyn vorbyde hebben yn Paulo 1. Corin. 11.  
vnd 14. Se mögen ock süß gude ordenin-  
ge maken sünde vnde ergernisse tho vors-  
nyden/ alse Aposteln Actor. 15. Item, De  
dar muchten syn thor vnderrihtyng vnd  
vörderinge der gemeine/gelick alse en mas-  
cht gegeuen ys tho beterende 1. Corint. 10.

1. Corin. 11.  
vnde rüß.

Actor. 15

1. Corin. 10.  
11. Corin. 10.  
vnde rüß.

Alse dat se ordenen / dat nemant thom  
Sacramente gelaten werde/he sy den tho 1  
vören by dem prediger gewesen/ vnde dar  
vorhört/vnderriht/getröst vnde geabsol-  
uert.

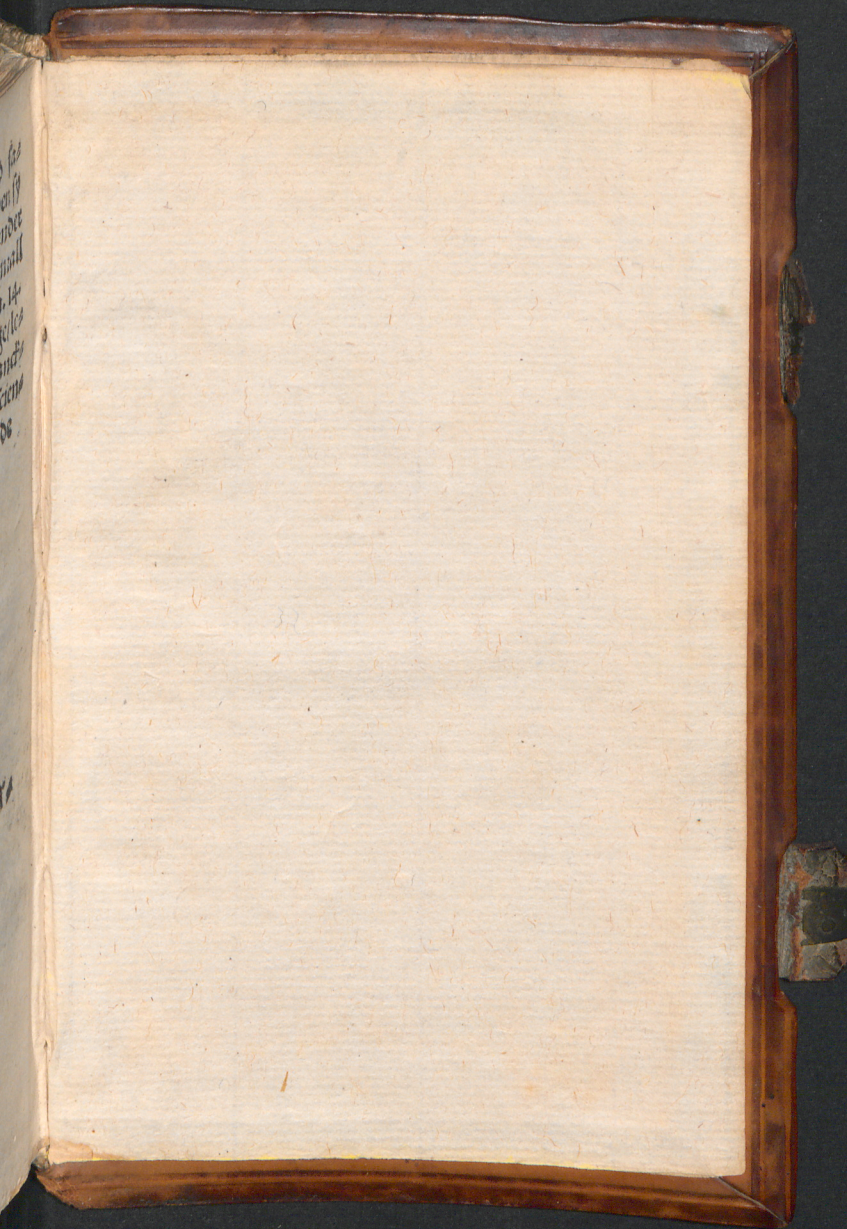
Item. Dat yenne dat dar denet tho gus 2  
der lere vñ öuyng der yöget/ Alse Latina-  
sche Psalmen vñ lectien syngen vnd lesen/  
vnd de de leyen düdesch/wen se thor Pres

E iij dyge

1. Cor. xliij

dige vñ Wiſſe des hilligen dages tho ſa-  
mende kamen. Ticht dat dyt van nöden ſy  
alſe dat men ydt alſo möſte holdē/ ſunder  
vñe eindracht willen/dath ydt althomall  
erliken vñ ordentliken thogha 1. Corin. 14.  
Thor beteringe/vormaninge/tröſtinge/les-  
re/öuinge/vnderrichtinge/ bedt vñ danck-  
ſeggyngē der gemeine/myt fryer consciens-  
tien/ane vorſtrickinge der gewiſſen/de  
Chriſtus myt ſinem blode ge-  
fryet heſſt. Welckere  
he vñns günne  
dorch ſy-  
nen hilligen geiſt Amen.

**G** Bedrucket yn der Keyſer-  
liken Stadt Lübeck by Jorgen  
Richolff/ wanhaſſtich  
yn den Vyſſhuſen  
M. D. XXXij.





Vbiq̄ est lucri spes, ibi non est pudor.









gude ordeninge maken/nicht de conscientia  
en tho bestriken/ock nicht dat idt gelsake  
syn schollen / edder dem lyue beswerlich /  
sunder dat de lude erlick vnde tüchtich tho  
samende kamen dat Euangelion tho hö  
rende/de Sacramente tho brukende/Col  
lecten vor de armen tho sammelende/Gott  
tho bydden vnd tho lauende/Wo wy des  
eyn vorbylde hebben yn Paulo 1. Corin. 11.  
vnd 14. Se mögen ock süß gude ordenin  
ge maken sünde vnde ergernisse tho vor  
nyden/ alse Aposteln Actor. 15. Item, De  
dar muchten syn thor vnderrichtyng vnd  
vörderinge der gemeine/gelick alse en ma  
cht gegeben ys tho beterende 1. Corint. 10.

Alse dat se ordenen / dat nemant thom  
Sacramente gelaten werde/he sy den tho  
vören by dem prediger gewesen/ vnde dar  
vorhört/vnderricht/ getrost vnde geabsol  
uert.

Item. Dat yenne dat dar denet tho gu  
der lere vñ dnyng der yögert/ Alse Latin  
sche Psalmen vñ lectien syngen vnd lesen/  
vnd de de leyen düdesch/wen se thor Pres  
C iij dyge

